Mscr. Dresd. App. 2712, Bd 1, 46.

Der Ueberbringer dieses Blattes, Graf Sievers
aus Liefland, ist mir von schätzbaren Freunden in Göttingen
empfohlen worden. Sie werden an ihm einen eben so kennt-
nißreichen als wißbegierigen jungen Mann finden, und es
also nicht übel nehmen, daß ich seinen Wunsch, durch
zwey Zeilen von mir bey Ihnen eingeführt zu werden,
erfüllen. Ob er eine gute Aufnahme bey der Frau von
Staël finden kann, werden Sie selbst beurtheilen.
Von Ihrem Leben in Wien habe ich, trotz aller Erkundigungen,
nichts umständliches erfahren können, sondern nur
im Allgemeinen, daß es Ihnen dort recht wohl gehe.
Ich wünschte sehnlich, daß Sie München zum zweyten
Mahl besuchen möchten. Legen Sie mich der be-
wunderungswürdigen Corinna zu Füssen, und glau-
ben Sie, daß ich mit den aufrichtigsten Gesinnung-
en Hochachtung und Ergebenheit bin

Der Ihrige
F. Jacobi

München d. 24t. April
1808